

## LEB WOHL, MARIANNE

*So Long, Marianne*

Komm öffne dein Fenster, ich sing dies Lied für Dich  
Mein Herz gab ich in deine Hand  
Dabei dacht' ich, ich wär'n cooler Gipsyking  
Bevor ich in dir nach Hause fand

Leb wohl, Marianne, die Zeit war wunderbar  
Doch nun lach und wein und wein und lach -, über das, was einmal war

Ah, du weißt, ich war so gern dein Freund  
Mit dir vergaß ich glatt die Welt  
Oh, ich vergaß das Gebet für den Engel  
Und nun seh' ich, dass der Engel fällt

Leb wohl, Marianne, jeder Tag war wunderbar  
Doch nun lach und wein und wein und lach -, über das, was einmal war

Ich traf dich, da warst du noch so jung  
Tief im flieder-grünen Park  
Du hieltst mich fest, als wäre ich ein Gott für dich  
Und jeder Kuss traf uns ins Mark

Leb wohl, Marianne, du warst so wunderbar  
Doch nun lach und wein und wein und lach -, über das, was einmal war

Es sagt dein Brief, dass du doch bei mir bist  
Warum fühl ich mich dann allein?  
Ich steh am Abgrund und dein Zauber fesselt mich  
Mit feinem Spinnengarn dort an den Stein

Leb wohl, Marianne, es war so wunderbar  
Doch nun lach und wein und wein und lach -, über das, was einmal war

Ah ja, grad jetzt, da brauch ich deinen Kuss  
Bin kalt wie Schnee, der leise fällt  
Du gingst, als ich dachte, es beginnt ja erst  
Ach, wie gern wär' ich einmal der Held

Leb wohl, Marianne, jeder Tag mit dir war wunderbar  
Doch nun lach und wein und wein und lach -, über das, was einmal war

Oh ja, du bist so wunderschön  
Doch du flohst wie'n Vogel aus dem Nest  
Ich geh und wasch die Augen mir mit Regen aus  
Und wer bitte, bitte hält mich fest?

Leb wohl, Marianne, jeder Tag mit dir war wunderbar  
Doch nun lach und wein und wein und lach -, über das, was einmal war